

schleichende Machtergreifung durch Militaristen und Faschisten einhergeht. Ihr hegt mit Recht die Befürchtung, daß Großkapital und Reaktion mit einer Armee - wie in der Weimarer Republik - in die innerpolitische Entwicklung in der Bundesrepublik eingreifen, das Parlament beiseite schieben und einen autoritären ObrigkeitsStaat aufrichten.

In der Arbeiterschaft, in der ganzen Bevölkerung Westdeutschlands bricht sich die Einsicht Bahn, daß die Wiedervereinigung Deutschlands Verhandlungen und Verständigung zwischen beiden deutschen Staaten erforderlich, ja unausweichlich macht. Dabei wird der richtige Gesichtspunkt zugrunde gelegt, daß die Deutsche Demokratische Republik eine nicht zu umgehende Realität und die Wiedervereinigung zuallererst Sache der Deutschen selbst ist.

Für die Arbeiter Westdeutschlands kann es nur ein Vorteil sein, daß die Sprecher der Deutschen Demokratischen Republik am deutschen Verhandlungstisch Vertreter der Arbeiter-und-Bauern-Macht sind. Das gibt die Gewähr, daß bei allen Verhandlungen und bei der Wiedervereinigung die Interessen aller deutschen Arbeiter, aller Werktätigen gebührend berücksichtigt werden.

Ihr selbst stellt fest, daß jede Remilitarisierung die Gefahr der endgültigen Spaltung Deutschlands, die Gefährdung des Friedens nach außen und die Bedrohung der Freiheit nach innen bedeutet. In der Arbeiterschaft Westdeutschlands wird daher die Forderung erhoben, jede Art der Militarisierung der Bundesrepublik mit allen Mitteln, mit parlamentarischen und außerparlamentarischen Maßnahmen entschlossen zu bekämpfen.

Uns eint also die Gemeinsamkeit im Streben nach dem höchsten Menschheitsideal, der Erhaltung des Friedens. Uns verbindet das Streben nach Beseitigung der Spaltung unseres Vaterlandes, für die Schaffung eines demokratischen und friedliebenden Deutschlands. Uns verbindet das Verlangen nach Verständigung, Abrüstung und Entspannung. Uns verbindet die gemeinsame Gegnerschaft gegen das Großkapital, gegen Reaktion, Militarismus und Faschismus. Wollen wir vor der Geschichte, vor der heranwachsenden Generation bestehen, dann wird die Aktionsgemeinschaft der Arbeiterklasse in ganz Deutschland zum zwingenden Gebot der Gegenwart, dem sich auch die SPD nicht entziehen kann.

Ihr wißt ebenso wie wir, daß die Uneinigkeit der deutschen Arbeiterklasse schon so oft zum Verhängnis geworden ist.